



Annelies Senfter
Asking the trees

HERBARIUM

Tilia cordata, Winterlinde

loc. Israelitisches Blindeninstitut, Wien

Asking the trees
Herbarium

Betula pendula, Hänge-Birke

loc. Villa Kaufmann, St. Gilgen

Heute Verwaltungsgebäude der St. Gilgen International School. Das Haus geht auf das Jahr 1543 zurück und war langjährige Sommerresidenz der Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach. Sie soll den Park mit Bäumen aus aller Welt angelegt haben. 1934 erwerben Felix und Oskar Kaufmann die Villa.

dat. 14.09.2018 N° 29

leg. A. Senfter



Corylus colurna, Baumhazel

loc. Villa Kaufmann, St. Gilgen

Beiden Besitzern gelingt die Emigration. Felix Kaufmann wird amerikanischer Staatsbürger. Oskar Kaufmann stirbt 1942 in London. 1942 arisiert der Bürgermeister die Villa Kaufmann für die Gemeinde, 1947 wird sie restituiert. Der Architekt Alexander Serda gründet 2008 auf dem Gelände die St. Gilgen International School.

dat. 14.09.2018 N° 30

leg. A. Senfter



Fagus sylvatica, Rotbuche

loc. Villa Billroth, St. Gilgen

Der Chirurg Dr. Theodor Billroth lässt die Villa 1883 erbauen. Nach seinem Tod kaufen Max und Henriette Feilchenfeld das Anwesen und brechen es 1905 für einen Neubau ab. Der Villengarten bleibt erhalten. Max Feilchenfeld, Präsident der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft, stirbt 1922 bei einem Unfall.

dat. 14.09.2018 N° 31

leg. A. Senfter



Cercidiphyllum sp., Katsurabaum

loc. Villa Billroth, St. Gilgen

1938 wird die Villa Feilchenfeld arisiert.
Henriette Feilchenfeld stirbt 1944 in einer
Sammelwohnung in Wien, ihr Sohn Otto kommt 1944
oder 1945 in Auschwitz um. 1949 wird das Haus
an die Erben zurückgestellt und an das
Österreichische Rote Kreuz verkauft. Heute wird
es als Seminarhotel geführt.

dat. 14.09.2018 N° 32

leg. A. Senfter



Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum
loc. Villa Billroth, St. Gilgen



dat. 14.09.2018 N° 33

leg. A. Senfter

Pinus sp., Kiefer

loc. Biologische Versuchsanstalt Vivarium, Wien

Das Vivarium wird zur Wiener Weltausstellung 1873 im Prater als Schauaquarium erbaut. 1903 wird es unter dem Zoologen Hans Leo Przißram in eine experimentelle Biologische Versuchsanstalt umgewandelt. Über dreißig Jahre lang entstehen hier innovative wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der experimentellen Biologie.

dat. 21.07.2019 N° 34

leg. A. Senfter



Sophora japonica, Schnurbaum

loc. Biologische Versuchsanstalt Vivarium, Wien

1939 wandert Hans Przibram mit seiner Frau Elisabeth nach Amsterdam aus. 1943 wird das Paar nach Theresienstadt deportiert. Hans Przibram stirbt dort 1944. Seine Frau begeht am folgenden Tag Selbstmord. Das Vivarium brennt 1945 vollständig ab. Heute befindet sich auf dem Gelände der Schulverkehrsarten der Stadt Wien.

dat. 21.07.2019 N° 35

leg. A. Senfter



Tilia cordata, Winterlinde

loc. Israelitisches Blindeninstitut, Wien

Die Schule wird 1872 vom Arzt und Schriftsteller Ludwig August Frankl von Hochwart gegründet. Wohlhabende jüdische Großbürger aus den Familien Schey von Koromla und Königswarter finanzieren den Bau und den laufenden Betrieb. Das Institut für circa 50 weibliche und männliche Blinde wird zum Zentrum der europäischen Blindenbildung.

dat. 21.07.2019 N° 36

leg. A. Senfter



Robinia pseudoacacia, Scheinakazie

loc. Israelitisches Blindeninstitut, Wien

1938 wird das Institut aufgelöst und die Schüler nach Hause geschickt. Die Schule wird in ein Wohnheim für alte und behinderte jüdische Menschen umgewandelt. 1942 wird die Mehrzahl der Bewohner von dort nach Theresienstadt deportiert. Heute befindet sich im Haus auf der Hohen Warte die Bundespolizeidirektion Döbling.

dat. 21.07.2019 N° 37

leg. A. Senfter



Populus nigra, Schwarz-Pappel

loc. Rothschildgärten, Wien

Der Bankier und Reiseschriftsteller Nathaniel Mayer Anselm von Rothschild erwirbt in den 1870er Jahren Grundstücke auf der Hohen Warte und lässt dort Obstgärten, Teiche und Gewächshäuser anlegen. 1894 gründen die großteils britischen Rothschild-Gärtner dort den First Vienna Football-Club, den ersten Fußballverein Österreichs.

dat. 21.07.2019 N° 38

leg. A. Senfter



Chamaecyparis nootkatensis pendula, Hänge-Zypresse

loc. Rothschildgärten, Wien

Nach seinem Tod 1905 erbt sein Neffe Alphonse Meyer de Rothschild die Gärten. Er befindet sich zur Zeit des Anschlusses in London und stirbt 1942 im Exil. Sein Bruder Louis Nathaniel de Rothschild kann erst nach einem Jahr Haft und der Preisgabe des gesamten Familienbesitzes in Wien mit seiner Familie ausreisen.

dat. 21.07.2019 N° 39

leg. A. Senfter



Sophora japonica pendula, Hänge-Schnurbaum

loc. Rothschildgärten, Wien

1942 verkauft das Deutsche Reich die Rothschild-Gärten der Stadt Wien. 1962 erhält die Familie eine finanzielle Entschädigung. Die Gärten sind heute Teil des Heiligenstädter Parks.

dat. 21.07.2019 N° 40

leg. A. Senfter



Fagus sylvatica, Rotbuche
loc. Rothschildgärten, Wien



dat. 21.07.2019 N° 41

leg. A. Senfter

Fraxinus excelsior, Gemeine Esche

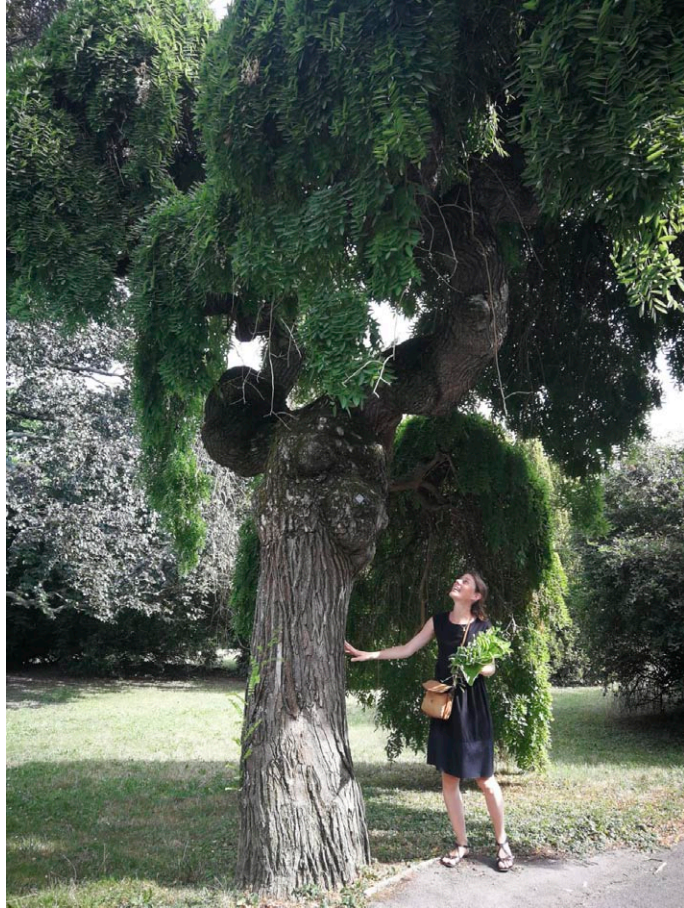
loc. Palais Lieben Auspitz, Wien

In einer Wohnung des Palais an der Ringstraße führt die Journalistin und Schriftstellerin Berta Zuckermandl einen einflussreichen Salon. Hier verkehren Künstler und Wissenschaftler, u.a. Gustav Klimt, Arthur Schnitzler, oder Max Reinhardt. Berta Zuckermandl flüchtet 1938 über Paris nach Algier und stirbt 1945 in Paris.

dat. 21.07.2019 N° 42

leg. A. Senfter





Hohe Warte, Wien (ehemalige Rothschildgärten)

Asking the trees N° 29–42 (Salzburg, Wien)
2018/2019, 47,5 x 33,5 cm, Herbarium, Unikate

Bilder und Texte © Annelies Senfter 2018/2019
Repros Herbarium © Motahar Amiri 2019
Porträt Hohe Warte © Nandi Gschwantner 2019

